Kriegsgeschichtliche Daten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein schweizerisches Radar-Meßflugzeug

Von Heinrich Horber

Unlängst ist in der Schweiz unter den Zivilflugzeugen ein zweimotoriges viersitziges Reiseflugzeug luftamtlich immatrikuliert worden, das neben seinem eigentlichen Bestimmungszweck als schnelles Luftverkehrsmittel, zu *außerordentlichen Spezial- und Sonderaufgaben* zum Einsatz gelangt. — Es handelt sich dabei um ein von der Firma CONTRAVES A.-G., Zürich, angeschafftes Ganzmetall-Kabinenflugzeug amerikanischen Ursprungs, das von diesem Industrieunternehmen nicht nur für geschäftliche Flugreisen innerhalb Europas (insbesondere Zürich—Rom, in welch letztgenannter Stadt die CONTRAVES A.-G. ein Zweigwerk unterhält) benützt wird, sondern es dient dieser zweimotorige Tiefdecker in erster Linie dem sogenannten *Funkmeß-Verfahren*, bei welchen Flügen die von diesem Werk hergestellten elektronischen *Feuerleitgeräte* für die *Fliegerabwehr* erprobt werden. (Diese modernen Geräte setzen sich aus den Einzelaggregaten, wie Richtgerät, Radargerät, elektronischen Rechengeräten und der Servosteuerung, zusammen.)

Ueberdies wird das neue Flugzeug mitunter auch im außergewöhnlichen Einsatz in Zusammenarbeit mit dem neuen Porsche-*Jagd- und Geländewagen* verwendet, der zu diesem Zwecke zusätzlich mit einem Generator bzw. einer Stromerzeugungsanlage für die Speisung der im Fahrzeug eingebauten Funksprech-Apparaturen ausgerüstet wurde. Das Flugzeug kann somit mit diesem schnellen, *schwimmfähigen* Vierradantriebs-Geländefahrzeug ständig im Funksprechverkehr sein. Verschiedene NATO-Länder zeigen daher größtes Interesse an diesem bemerkenswerten Geländefahrzeug. Von den verschiedenen neu entwickelten Fahrzeugen dieser Art hat der Porsche-Jagdwagen den stärksten und den einzigen *luftgekühlten* Viertaktmotor und entspricht damit den Wünschen der NATO.

Auch das deutsche Bundes-Verteidigungministerium hat durch seine Abnahmekommission am 5. Januar 1956 die ersten Porsche-Jagd- und Geländewagen im Zuffenhausener Werk bei Stuttgart übernehmen lassen.

Nach einer Mitteilung des Bundes-Verteidigungsministeriums werden mit der ersten Lieferung dieses schnellen, wendigen Geländefahrzeugs die neu aufgestellten Einheiten der Feldpolizei ausgerüstet.

Noch einiges über das Flugzeug selbst:

Der ärodynamisch sehr gut durchgebildete Reisetiefdecker mit der Typenbezeichnung TEMCO-RILEY 55 besitzt als Kraftquelle zwei LYCOMING-Boxermotoren zu je 170 PS Leistung. Diese geben der Maschine eine Maximalgeschwindigkeit von 290 km/h bei einer mittleren Reisefluggeschwindigkeit von etwa 275 km/h.

Das Flugzeug steigt pro Sekunde mit etwa 7,1 m und erreicht eine Dienstgipfelhöhe von 6100 m.

Das mit fest eingebauten Flügelenden-Tanks ausgestattete Flugzeug verfügt über eine maximale Reichweite von 1930 km.

Die Flugeigenschaften dieses «universellen» Tiefdeckers, der seinerzeit auf dem Luftweg von den USA (Dallas, Texas) nach seinem jetzigen Heimatflughafen Zürich-Kloten übergeflogen wurde, sind überaus gute, was für dessen Verwendung im vorerwähnten Sondereinsatz als sogenanntes *Funkmeßflugzeug* von eminenter Wichtigkeit ist.

RILEY 55 — Funkmeßflugzeug der schweizerischen Firma CONTRAVES A.-G., Zürich (Tochterunternehmen der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co., Zürich-Oerlikon).

RILEY 55 mit Porsche-Geländewagen (Prototype).

WEHRSPORT

Der diesjährige *Hans-Roth-Waffenlauf* findet am *Sonntag, 15. April,* statt. Die Streckenführung (30 km) bis Attiswil bleibt die gleiche wie letztes Jahr. In Attiswil wird im Stand (also nach ca. 27 km) nunmehr auf 200-Meter-Scheibe G geschossen, wie zum Beispiel an den Berner und Reinacher Waffenläufen. Vom Schießplatz führt dann der Rest der Strecke auf flachem Gelände über Rieselhof nach Wiedlisbach ins Ziel. Im weiteren hat die Organisation beschlossen, an alle auszeichnungsberechtigten Wettkämpfer Silbermedaillen und an die 20 ersten im Auszug, 10 ersten in der Landwehr und 5 ersten Wettkämpfer im Landsturm Goldmedaillen in größerer Ausführung als letztes Jahr abzugeben. Der Anmeldeschluß wurde auf den 26. März 1956 festgesetzt. Anmeldeformulare können beim Sekretariat Hans-Roth-Waffenlauf, *Attiswil*/BE bezogen werden. (A. Sch.)

*

Der Unteroffiziersverein Toggenburg hat für das Jahr 1956 wiederum die Durchführung des in den vergangenen Jahren sehr gut beschickten Toggenburger Militärstafettenlaufes ins Programm aufgenommen. Diese sehr interessante, gewisse Anforderungen stellende Konkurrenz lehnt sich in bezug auf ihre Streckenführung an diejenige des Vorjahres an und sieht wiederum die Radfahrer beim Massenstart auf dem Obertorplatz im Städtchen Lichtensteig. Als Datum für den *15. Toggenburger Militärstafettenlauf* ist der 11. März 1956 bestimmt.

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

15. Februar 1763:
Ende des Siebenjährigen Krieges;

15. Februar 1944:
Zerstörung des Klosters Monte Cassino;

15. Februar 1945:
Einschließung Breslaus durch die Russen;

20. Februar 1810:
Erschießung Andreas Hofers in Mantua;

20. Februar 1916:
Beginn der Schlacht um Verdun.